

## Stellungnahme Nachtragssatzung 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
meine Damen und Herren,

die Freien Wähler freuen sich, dass unsere Landesregierung einsehen hatte und 2012 die Förderung der Kleinkindbetreuung verabschiedet hat. Zusätzliche 0,8 Mio. Euro Zuschuss vom Land Baden-Württemberg ist allerdings nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Städtischen Zuweisungen und Zuschüsse an die Kindergärten betrug 2012 3,4 Mio. Euro, davon haben wir nur insgesamt nur 1,9 Mio. Euro Zuweisungen und Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg zurückerhalten. Die Stadt Schwetzingen muss somit jährlich 1,5 Mio. Euro laufende Kosten aufbringen, dazu kommen noch die Kosten für baulichen Erhaltungsmaßnahmen und die Kosten für die Neubauten von Krippengruppen. Aber trotz der hohen Belastung ist dies gut investiertes Geld für unsere Kinder.

Dank an alle fleißigen Gewerbetreibende, die mit 8,5 Mio. Euro für eine Rekordeinnahme bei der Gewerbesteuer gesorgt haben.

Durch unsere Mehreinnahmen konnten wir unsere Rücklagen um 1 Mio. Euro auf 2,8 Mio. erhöhen.

Ein Wehrmutstropfen bleibt, wir haben im Jahr 2012 1,6 Mio. Euro mehr ausgegeben als geplant. Trotz unerwarteter Einnahmen von 3,7 Mio. Euro erhöht sich unser Schuldenstand um 0,8 Mio.

Wir wissen nicht wie sich die Konjunkturlage entwickelt. Die Freien Wähler mahnen deshalb im Jahr 2013 absolute Haushaltsdisziplin an.

Wir stimmen der Beschlussvorlage zu.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller  
Freie Wählerversammlung Schwetzingen